



Der Bühnenhintergrund ist unverkennbar und war im vergangenen Jahr auf einigen Fotos im Lokal-Anzeiger zu entdecken. Es ist der Vorhang, der den Bühnenaufbau im Ginsheimer „Lichtspielhaus“ in der Frankfurter Straße bildet. Nachdem die Betreiberfamilie Treber sich zunächst mit viel Aufwand darum bemüht hatte, den alten Kinosaal seiner ursprünglichen Funktion zurückzugeben, ging sie im vergangenen Jahr einen Schritt weiter und zog ein erstaunlich großes Programm mit regionalen Künstlern verschiedener Kulturgattungen auf. Nicht fehlen durfte bei den Bandkonzerten natürlich die „Sigis Jazzmen“ um Sigi Nachtmann (l.), die im Jahr 2018 ihr 40-jähriges Bestehen feierten. Im Winter muss der Betrieb ruhen, weil der alte Saal wegen seiner nicht vorhandenen Dämmung zum Eurograb würde, wollten die Trebers ihn bei kalten Temperaturen kuschelig halten. Ende April geht es mit dem ersten Programmpunkt weiter, bisher sind für 2019 volle 25 Termine angekündigt.